

Stefan Burkart

Globalisierung und gewerblicher Rechtsschutz

Produktpiraterie als Herausforderung an das
unternehmerische Schutzrechtsmanagement

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2005 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832493820

Stefan Burkart

Globalisierung und gewerblicher Rechtsschutz

Produktpiraterie als Herausforderung an das unternehmerische Schutzrechtsmanagement

Stefan Burkart

Globalisierung und gewerblicher Rechtsschutz

*Produktpiraterie als Herausforderung an das
unternehmerische Schutzrechtsmanagement*

Diplomarbeit

International School of Management (ISM) Dortmund

Fachbereich Internationale Betriebswirtschaftslehre

Abgabe Oktober 2005



Diplomica GmbH ———
Hermannstal 119k ———
22119 Hamburg ———

Fon: 040 / 655 99 20 ———
Fax: 040 / 655 99 222 ———

agentur@diplom.de ———
www.diplom.de ———

ID 9382

Burkart, Stefan: Globalisierung und gewerblicher Rechtsschutz - Produktpiraterie als Herausforderung an das unternehmerische Schutzrechtsmanagement

Druck Diplomica GmbH, Hamburg, 2006

Zugl.: International School of Management (ISM) Dortmund, Diplomarbeit, 2005

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2006

Printed in Germany

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	II
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	VI
1 EINLEITUNG	1
2 ALLGEMEINES.....	4
2.1 Produktpiraterie – Markenpiraterie.....	4
2.1.1 Markenpiraterie.....	5
2.1.2 Produktpiraterie	5
2.1.3 Abgrenzung zu „herkömmlichen“ Schutzrechten.....	7
3 GEWERBLICHER RECHTSSCHUTZ	8
3.1 Begriff.....	8
3.2 Die Geschichte des gewerblichen Rechtsschutzes.....	10
3.3 Darstellung ausgewählter Schutzrechte	11
3.3.1 Das Patent	11
3.3.2 Gebrauchsmuster	13
3.3.3 Geschmacksmuster	14
3.3.4 Markenrecht.....	16
4 DIE WELTHANDELSORGANISATION	19
4.1 Einführung	19
4.2 Entstehungsgeschichte	19
4.3 Aufgaben und Ziele der WTO	21
4.4 Völkerrechtlicher Status der WTO	22
4.5 Mitgliedschaft in der WTO.....	22
4.6 Organisatorischer Aufbau der WTO.....	22
4.6.1 Inhalt der WTO – Rechtsordnung.....	23
4.7 Allgemeine Prinzipien des WTO – Übereinkommens	23

5	TRIPS – ABKOMMEN	25
5.1	Einführung	25
5.2	Hintergrund und Regelungszweck.....	26
5.2.1	Entstehungsgeschichte	26
5.2.1.1	Vorläufer des TRIPS.....	27
5.2.1.2	Verhandlungsgeschichte	28
5.2.2	Begriff des geistigen Eigentums	29
5.2.3	Freihandel vs. Rechte des geistigen Eigentums.....	30
5.2.4	Die Problematik der Entwicklungs- und Schwellenländer	31
5.2.5	Ziele des TRIPS	31
5.2.6	Verhältnis des TRIPS zu früheren Übereinkommen	32
5.2.7	Prioritätsgrundsatz	32
5.3	Regelungsgehalt.....	33
5.3.1	Allgemeine Bestimmungen und Grundsätze (Teil I).....	33
5.3.1.1	Inländergleichbehandlungsgrundsatz.....	33
5.3.1.2	Meistbegünstigungsgrundsatz.....	34
5.3.1.3	Mindestschutz	34
5.3.2	Materielle Schutzstandards (Teil II, Artt. 9 – 40).....	34
5.3.2.1	Urheberrecht und verwandte Schutzrechte	35
5.3.2.2	Marken	35
5.3.2.3	Geografische Angaben.....	36
5.3.2.4	Gewerbliche Muster und Modelle	36
5.3.2.5	Patente.....	37
5.3.2.6	Topographien integrierter Schaltkreise.....	38
5.3.2.7	Nicht offenbarte Informationen	38
5.3.3	Rechtsdurchsetzung (Teil III)	38
5.3.3.1	Allgemeine Pflichten	39
5.3.3.2	Zivil- und Verwaltungsverfahren.....	39
5.3.3.3	Einstweiliger Rechtsschutz	39
5.3.3.4	Grenzmaßnahmen	40
5.3.3.5	Strafverfahren	40
5.3.4	Erwerb und Aufrechterhaltung geistiger Eigentumsrechte (Teil IV)	40
5.3.5	Streitvermeidung und Streitbeilegung (Teil V, Artt. 63, 64).....	40

5.3.6	Übergangs- und institutionelle Regelungen (Teil VI, Artt. 65 – 67).....	41
5.3.7	Institutionelle Vorschriften (Teil VII, Artt. 68 – 73).....	41
6	SCHUTZRECHTSMANAGEMENT	42
6.1	Intellectual Property Management (IPM)	43
6.2	Patentbasierte Strategieoptionen.....	44
6.2.1	Anmeldestrategien	44
6.2.1.1	Anmeldung vs. Geheimhaltung	44
6.2.1.2	Zeitliche und räumliche Anmeldestrategien	44
6.2.2	Patentnutzungsstrategien	46
6.2.2.1	Defensive Strategien	46
6.2.2.2	Offensive Strategien	46
6.2.2.3	Lizenzierung	48
6.2.2.4	Kooperationen.....	50
7	DURCHSETZUNG GEWERBLICHER SCHUTZRECHTE IN CHINA.....	51
7.1	Gewerblicher Rechtsschutz in der VR China	52
7.1.1	Gesetzliche Grundlagen.....	52
7.1.1.1	Nationales Recht	53
7.1.1.2	Internationale Verträge	54
7.2	Gewerbliche Schutzrechte in der VR China	55
7.2.1	Patentrecht der VR China	55
7.2.1.1	Allgemeines	55
7.2.1.2	Anmelde- und Löschungsverfahren.....	55
7.2.1.3	Verbotsrecht.....	57
7.2.1.4	Patentlizenz und Abtretung.....	57
7.2.1.5	Zwangslizenzen	57
7.2.2	Markenrecht der VR China.....	57
7.2.2.1	Allgemeines	57
7.2.2.2	Anmelde- und Löschungsverfahren.....	58
7.3	Internationale Registrierung von Patenten und Marken	59
7.3.1	Patente.....	60
7.3.2	Marken	60

7.4	Durchsetzung von Rechten des geistigen Eigentums in der VR China.....	60
7.4.1	Das System der „dualen Rechtsdurchsetzung“	61
7.4.2	Zivilrechtliche Maßnahmen	61
7.4.2.1	Unterlassungsanspruch	61
7.4.2.2	Schadensersatz	61
7.4.2.3	Problematik.....	62
7.4.3	Behördliche Maßnahmen	62
7.4.3.1	Problematik.....	63
7.4.4	Strafrechtliche Maßnahmen	63
7.4.4.1	Markenrechtsverletzungen.....	63
7.4.4.2	Patentrechtsverletzungen	64
7.4.4.3	Besonderheiten.....	64
7.4.4.4	Problematik.....	65
8	FAZIT	66
	LITERATURVERZEICHNIS	VIII